

Friedrich Schleiermacher an August Wilhelm von Schlegel Berlin, 26.07.1800

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.25,Nr.15
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,3 x 11,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schleiermacher, Friedrich: Kritische Gesamtausgabe. Hg. v. Hans-Joachim Birkner u. Hermann Fischer. Berlin u.a. 1980ff. Abt. 5, Bd. 4. Briefwechsel 1800 (Briefe 850–1004). Hg. v. Andreas Arndt u. Wolfgang Virmond. Berlin u.a. 1994, S. 173–174.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/4247 .

[1] Berlin d 26t. Jul. 1800

Hier haben Sie werthester Freund den Bogen T und U. Sie finden darin meinen Fichte von dem ich wol der Angst wegen zu wissen wünschte, wie Sie ihn nehmen, und wie Sie glauben, daß Fichte ihn nehmen könne. Sagen Sie mir etwas tröstliches darüber, so soll mirs desto lieber sein. Etwas perfide ist es von Bernhardi, daß er mir, da ich doch den größten Theil ihm in der Handschrift vorgelesen, seine Besorgniße nicht eher eröffnet, als da er es gedruckt sah. Demnächst finden Sie auch den Anfang des Soltau, wo allerdings einige Fehler stehn geblieben sind, und leider auch im Bogen X, den ich vielleicht noch bekomme. Aber hören Sie nur wie mich Frölich behandelt hat: ich bitte mir ausdrücklich vom Bogen U noch eine Revision aus und bekomme sie nicht. Hintennach, nachdem er abgesetzt ist, läßt er mir sagen: ich müsse danach schicken, er könne nicht – doch hatte er es bei vorigen Bogen öfters gethan. Beim Bogen X schike ich nach der 2ten Correctur, und bekomme sie zwar aber ohne Manuscript, so daß ich nur dem Sezer, und nicht mir selbst nacharbeiten konnte. Uebrigens hat der Schlingel von Sezer mir einige Fehler nach der Correctur hinein gesetzt. So zB hatte er Beltenbros gesetzt; ich male ihm ein deutliches e an den Rand; nun setzt er tenbros, und so öfter. [2] Das ist entsezlich fatal wenn man sich die Mühe umsonst giebt. Heute habe ich übrigens die Correctur des Bogen Y gemacht in welchem bereits der Anfang der Unverständlichkeit enthalten ist. Frölich hat sich mit keiner Protestation gemeldet, was mich höchlich Wunder nimmt.

Wie steht es mit Ihrer Privattheifelei? ich bin erpicht drauf ordentlich wie ein Kind, so daß mir bange ist der äußerliche Umstand der noch dazu erforderlich ist, möchte nicht eintreten, und wir dann darum kommen. Ja, gelacht so Gott will soll noch manches Mal in Deutschland werden, und ich denke, wenn mir die Federn erst ein wenig gewachsen sind das meinige auch noch dazu beizutragen. Und ärgern soll man sich auch. Diese beiden Gemüthsbewegungen müssen permanent erklärt werden, jede am gehörigen Ort. In beider Hinsicht ist auch der Artikel von den Kritiken der Kritik in den Jahrbüchern sehr schön ausgedacht, auf die ich mich überhaupt ununterbrochen freue. Sobald Sie etwas von Cotta hören, werden Sie es uns wol wissen laßen.

Schleiermacher

Namen

Bernhardi, August Ferdinand

Cotta, Johann Friedrich von

Fichte, Johann Gottlieb

Frölich, Heinrich

Soltau, Dietrich Wilhelm

Orte

Berlin

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Cervantes Saavedra, Miguel de: Don Quixote. Ü: Dietrich Wilhelm Soltau (Rezension)

Schlegel, August Wilhelm von: Ehrenpforte und Triumphbogen für den Theater-Präsidenten von Kotzebue, bey seiner gehofften Rückkehr ins Vaterland

Schlegel, Friedrich von: Über die Unverständlichkeit

Schleiermacher, Friedrich: Fichte, Johann Gottlieb: Die Bestimmung des Menschen (Rezension)

Periodika

Athenaeum

Jahrbücher der Wissenschaft und Kunst für Deutschland (Zeitschriftenplan von August Wilhelm und Friedrich von Schlegel und Friedrich Schleiermacher)